SPD - Kreistagsfraktion Rotenburg /W.

Joy Rosenberg
Mückenburg 13
27404 Zeven

Kreistagsabgeordnete

0151-23770848

rosen.joy2002@gmail.com

SPD-Fraktion im KT Rotenburg (Wümme)

Landkreis Rotenburg (Wümme)
Herrn Landrat Prietz
Kreishaus
Hopfengarten 2
27356 Rotenburg

Landkreis Rotenburg (Wümme)
Der Landrat
02. März 2022

Scheeßel, 02.03.2022

Sehr geehrter Herr Landrat Prietz,

Mädchen bekommen zwischen dem elften und vierzehnten Jahr die Periode. Bis zur Menopause haben Mädchen und Frauen durchschnittlich 500-mal ihre Regelblutung. Für nicht wenige -gerade jüngere Frauen und Mädchen- ist dies eine unangenehme und schamvolle Situation besonders dann, wenn die Regel „ungeplant" auftritt und man sich nicht behelfen kann. Im Zweifel werden dann notgedrungen Toilettenpapierreste oder Taschentücher genommen, weil diese im Gegensatz zu Menstruationsartikeln frei zugänglich sind. Deshalb sollten diese Artikel in den öffentlichen Einrichtungen und ganz besonders an Schulen im Landkreis Rotenburg kostenfrei bereitgestellt werden.

Dies vorausgeschickt stelle ich namens und im Auftrage der SPD-Fraktion den folgenden
Antrag:

Der Kreistag wolle beschließen:

1. Der Landkreis Rotenburg stellt an allen kreiseigenen Schulen, Behörden und öffentlichen Gebäuden Menstruationsartikel kostenfrei bereit.
2. Die Bereitstellung erfolgt in hygienischen und Vandalismus sicheren Spendern.

Begründung:
Mit der Senkung der Mehrwertsteuer auf Menstruationsartikel von 19 auf 7 Prozent wurde in Deutschland bereits der erste Schritt gemacht. Ein guter Schritt in die richtige Richtung. Kanada, Irland und Australien haben die Mehrwertsteuer auf solche Artikel sogar gänzlich abgeschafft. Von sog. „Periodenarmut" wird gesprochen, wenn sich Menschen mit geringen Einkommen und dem ALG-2-Regelsatzes schwerlich mit Hygieneartikeln versorgen können. Geschätzten Kosten von 15,00€ monatlich für Menstruationsartikel steht ein Regelsatz von 17,32€ bei alleinerziehenden Personen gegenüber. Dabei sind andere Produkte, die im Zusammenhang mit der Regel gebraucht werden, noch nicht berücksichtigt. Dieser Belastung von Mädchen und Frauen müssen wir als Politik begegnen. Niemand darf auch noch sozial und finanziell benachteiligt werden, der durch Menstruation ohnehin schon belastende Erfahrungen macht.
Wir sollten dem Beispiel Schottlands folgen, das seit Ende 2020 in ihren öffentlichen Einrichtungen Menstruationsartikel kostenfrei zur Verfügung stellt.

Adressaten
- LR
- Kreistag
- AfSAG
- KA
- KT

.../...

Mit freundlichem Gruß

Joy Rosenberg